

Bachelor

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Prüfungsordnung SoSe 2019

3. Modulhandbuch

B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch

April 2019

Inhaltsverzeichnis

1. B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft – Kernfach

1.1 Grundmodule – Allgemeine Erziehungswissenschaft

1.2 Studienrichtung – Lebenslanges Lernen und Medienbildung (LLLMB)

1.3 Studienrichtung – Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW)

2. B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft – Beifach

Legende:

Koll.f.Ex.	=	Kolloquium für ExamenskandidatInnen
LLL	=	Lebenslanges Lernen
LP	=	Leistungspunkte
MB	=	Medienbildung
P	=	Praktikum
PS	=	Projekt/Projektseminar
SPAEW	=	Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft
SO	=	Sonderpädagogik
SWS	=	Semesterwochenstunden
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
VL	=	Vorlesung

1.1 Grundmodule – Allgemeine Erziehungswissenschaft

Modul 1: Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1000	360 h	1 Semester	1./2. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Einführung in die Erziehungswissenschaft	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	S: Propädeutikum	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Ü: Tutorium Studienbezogene Kompetenzen	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	VL: Erziehungs- und Bildungstheorien	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - erziehungswissenschaftliche Konzepte, Modelle und Theorien in ihren Grundzügen zu beschreiben, - die bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft zu benennen, - die Grundformen des wissenschaftlichen Arbeitens (Strukturieren, Recherchieren, Kooperieren, Präsentieren, Publizieren, Debattieren) anzuwenden. 			
4.	Inhalte			
	In Modul 1 werden diejenigen Grundkenntnisse erworben, die zu einem weiteren erfolgreichen Studium notwendig sind: Kenntnisse über die Systematik der Erziehungswissenschaft sowie ein historisch-systematisches Wissen über die Fachbegriffe Erziehung und Bildung und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	12/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; N.N. (Nf Univ.-Prof. Detlef Garz)			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 2: Erziehung, Bildung und Gesellschaft

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1010	300 h	1 Semester	1./2. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Studienrichtung Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	VL: Sozialisierungstheorien und Sozialisierungsinstanzen	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	S: Gesellschaftliche Voraussetzungen von Erziehung und Bildung	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Verflechtung von Erziehungs-, Bildungs- und Entwicklungsprozessen sowie (sozial)pädagogischen Konzepten mit historisch-gesellschaftlichen Bedingungen zu beschreiben, - den Zusammenhang von Allgemeiner Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik aufzuzeigen, - verschiedene sozialisations- und entwicklungstheoretische Modelle und Institutionen bzw. Instanzen der Sozialisation zu kennen und sie im Rahmen pädagogischer Prozesse zu unterscheiden, - die gesellschaftlichen Grundlagen von Erziehung und Bildung zu identifizieren. 			
4.	Inhalte			
	Modul 2 bietet einen Überblick über den Zusammenhang von Erziehung, Bildung und Gesellschaft. Das Modul dient dabei zum einen der Einführung in die Studienrichtung Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW). Zum anderen bedürfen die Studierenden einer Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Theorien und ihrer Nachbardisziplinen Soziologie und Psychologie. Dazu müssen sie Fachkompetenz über Theorien und Konzepte von Sozialisation und psychosozialer Entwicklung und ihrer institutionellen Ausprägung erwerben.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Keine			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Keine			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 3: Professionelles pädagogisches Handeln

Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1020	330 h	1 Semester	1./2. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Theorien pädagogischen Handelns	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	S: Pädagogische Professionalität	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	S: Anthropologische Voraussetzungen von Erziehung und Bildung	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen pädagogisches Handelns von anderen Formen des Handelns abzugrenzen, - unterschiedliche Formen und Strukturen pädagogischen Handelns zu analysieren und hinsichtlich ihrer jeweiligen Angemessenheit zu beurteilen, - Theorien professionellen pädagogischen Handelns zu beschreiben, - verschiedene pädagogisch-anthropologische Ansätze zu reflektieren, - die Grundsätze des pädagogischen Fallverstehens anzuwenden und pädagogische Interaktionen in ihrem jeweiligen institutionellen und organisatorischen Kontext mit je unterschiedlichen Adressaten angemessen zu analysieren. 			
4.	Inhalte			
	Theorien der Profession und der pädagogischen Professionalität sowie Theorien pädagogischen Handelns erschließen sich für die Studierenden insbesondere in der Beschäftigung mit den Antinomien und Paradoxien des pädagogischen Handelns. Dies lässt sich exemplifizieren an der Fallarbeit, in der das pädagogische Fallverstehen zum Tragen kommt. Voraussetzung dafür wiederum ist die Kenntnis der Fragestellungen der Pädagogischen Anthropologie.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	11/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; N.N. (Nf Univ.-Prof. Detlef Garz)			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StI Ne veröffentlicht.			

Modul 4: Forschung, Lebenslanges Lernen, Heterogenität

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1035	270 h	1 Semester	1./2. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Einführung in die empirische Forschung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	VL: Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung (LLLMB)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	VL: Heterogenität	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Grundpositionen und die zentralen Methoden der empirischen Forschung in der Erziehungswissenschaft sowie die unterschiedlichen methodologischen Ansätze wiederzugeben und die verschiedenen Methoden diesen zuzuordnen, - Lernen und Bildung über die Lebenszeit, Lernen mit neuen Medien, Strukturen und Handlungsformen sowie Bildungsmanagement und Medienkompetenz als Felder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Medienbildung in ihren Kernproblemen zu benennen und sich dazu zu positionieren, - Heterogenitätssensibilität als wesentlichen Bestandteil professionellen pädagogischen Handelns zu verorten, die vielfältigen und differenzierten Lebenswelten und deren Einfluss auf Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe zu reflektieren und Heterogenität und Pädagogik unter den Bedingungen einer inklusiven Gesellschaft im Hinblick auf die Aspekte Beeinträchtigung und Benachteiligung wahrzunehmen. 			
4.	Inhalte			
	In diesem Modul wird ein Überblick über die Methodologie empirischen Forschens sowie über qualitative und quantitative Forschungsmethoden gegeben. Die Vorlesung LLLMB bietet einen Überblick über gesellschaftliche, theoretische, bildungspolitische, institutionelle und individuelle Dimensionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung der LLLMB. Die Vorlesung Heterogenität bietet einen Überblick über folgende thematische Aspekte: heterogenitätssensibler Umgang mit den AdressatInnen pädagogischer Handlungsfelder, differenzierte Lebenswelten und ihr Einfluss auf Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe, Bedingungen und Möglichkeiten einer inklusiven Gesellschaft.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	9/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger; N.N.			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 5: Pädagogisches Handeln und Diversität im Lebenslauf

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.17_1040	240 h	1 Semester	3. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Diversität und Ungleichheit	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	S: Entwicklung – Lebenslauf – Biographie	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepte von Diversität und Intersektionalität im Hinblick auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zu analysieren, die Voraussetzungen und Bedingungen von Gleichheit und Differenz im pädagogischen Handeln zu verstehen und mit Hilfe theoretischer Positionen zu reflektieren, - Theorien und Konzepte von Entwicklung, Lebenslauf und Biographie voneinander zu unterscheiden und unter der Perspektive von Diversität darzustellen. 			
4.	Inhalte			
	Modul 5 soll den erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Blick um die Dimension der Diversität erweitern. Differenz und Gleichheit (Geschlecht, Ethnie, Klasse, soziale Ungleichheit und andere ungleichheitsgenerierende Kategorien) realisieren sich in Lebensläufen und Biographien. Daher ist sowohl auf Theorien und Konzepte von Diversität als auch auf Lebensläufe und Biographien in ihrer intersektionellen Gebrochenheit pädagogisch zu reflektieren.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	10/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof.'in Dr. Eva Borst			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 6: Erziehungswissenschaftliche Forschung

Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.17_1050	390 h	1 Semester	4. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Qualitative Methoden	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	S: Quantitative Methoden	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Ü: Tutorium	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	Ü: Tutorium	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - methodologische Grundpositionen qualitativer und quantitativer Forschung einander vergleichend gegenüberzustellen, - qualitative und quantitative Verfahren der Erhebung und Auswertung und ihre Anwendungsbereiche in der erziehungswissenschaftlichen Forschung zu beschreiben, - empirische Studien und Forschungsbefunde kritisch zu beurteilen, - exemplarische Forschungsdesigns zu konstruieren und ihre Durchführung zu planen, - exemplarische Forschungsergebnisse zu präsentieren oder schriftlich aufzubereiten. 			
4.	Inhalte			
	Über die theoretische Aneignung und praktische Übung exemplarischer Verfahren der Erhebung und Auswertung von Daten (z.B. Fragebogenkonstruktion, Einführung in SPSS, qualitative Interviewformen, quantitative und qualitative Datenaufbereitung und –auswertung) werden die Voraussetzungen geschaffen, qualitative und quantitative Studien lesen und diskutieren zu können. Darüber hinaus werden qualitative und quantitative Forschungsdesigns entwickelt.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	11/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; N.N. (Nf Univ.-Prof. Detlef Garz)			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StINE veröffentlicht.			

1.2 Studienrichtung – Lebenslanges Lernen und Medienbildung (LLLMB)

Modul 7: Grundlagen Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1060	240 h	1 Semester	3./4. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Gesellschaftliche Voraussetzungen und theoretische Ansätze von LLL und EB	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	S: Lehren und Lernen mit neuen Medien	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der gesellschaftlichen Voraussetzungen für das Feld und die Praxis der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung abzuleiten, - theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung, des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung zu charakterisieren und auf Praxisbereiche sowie professionelles pädagogisches Handeln zu übertragen, - gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung zu unterscheiden und in Hinsicht auf theoretische Ansätze, Forschungsziele und Praxiszusammenhänge zu reflektieren. - Grundbedingungen des Lernens und des Lehrens mit neuen Medien zu reflektieren und anzuwenden, - eine multimediale Lernumgebung zu konzipieren, zu gestalten und zu begründen. 			
4.	Inhalte			
	<p>Theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung werden unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Bedingungen analysiert und reflektiert. Dies geschieht vor allem in Hinsicht auf Praxissituationen und im Hinblick auf professionelles pädagogisches Handeln. Insbesondere werden Möglichkeiten des Lernens und Lehrens mit neuen Medien thematisiert und angewendet. Medienpsychologische, mediendidaktische und rezeptionstheoretische Ansätze zur Gestaltung multimedialer Lernumgebungen sowie Konzepte des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien werden ebenso thematisiert.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	8/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. 'in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 8: Handlungsformen Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1070	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Lebenslanges Lernen: Handlungsformen	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Ü: Tutorium	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Handlungsformen zu analysieren, - Zusammenhänge zwischen Handlungsformen und Professionalisierungskonzepten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung herzustellen, - Probleme und Professionalisierungsbedarfe von Handlungsformen in Hinsicht auf ihre Praxis einzuschätzen. 			
4.	Inhalte			
	Vor dem Hintergrund der Kenntnis der zentralen Ansätze und Konzepte von Professionalisierung werden zentrale Handlungsformen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (z.B. Lernbegleitung, Bildungsberatung, Bildungsmanagement) in ihrer Praxiswirksamkeit und in Hinsicht auf professionelles pädagogisches Handeln transparent. Ausgewählte Handlungsformen werden angewendet.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Keine			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Keine			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. 'in Dr. Heide von Felden			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 9: Projekte im Bereich Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1080	270 h	1 Semester	5. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	PS: Forschung im Bereich LLLMB	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	Studentisches Projekt		90 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ein Forschungsprojekt im kleineren Umfang zu entwickeln und durchzuführen, - zentrale wissenschaftliche Verfahren zur Untersuchung der sozialen Wirklichkeit und pädagogischer Sinnzusammenhänge anzuwenden, - Untersuchungsergebnisse angemessen zu präsentieren und zu reflektieren. 			
4.	Inhalte			
	Zentrale Verfahren der Untersuchung von Lernfeldern und Bildungssituationen werden in studentischen Forschungsprojekten erprobt und entsprechend präsentiert. In diesem Kontext entwickeln sich auch Themen- und Fragestellungen für die BA-Abschlussarbeiten.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Projektbericht			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	9/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. 'in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 10: Theorie-Praxis-Bezug im Bereich Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1090	390 h	1 Semester	5. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	PS: Praktikumsbegleitung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	P: Praktikum		300 h	10 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen professionellen pädagogischen Handelns zu beschreiben und zu reflektieren, - Situationen und Probleme in Feldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Medienbildung mit Hilfe wissenschaftlicher Verfahren differenziert und reflektiert wahrzunehmen, - in überschaubaren Kontexten und mit begrenzten Verantwortlichkeiten Aufgaben in den Bereichen Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Medienbildung zu übernehmen, - Lern- und Bildungssituationen und ihre Begleitung, Probleme des Bildungsmanagements sowie des Lernens und Lehrens mit neuen Medien zu beschreiben und ihre Folgen für die Lernenden sowie die professionell pädagogisch Handelnden zu untersuchen, - das Theorie-Praxis-Verhältnis in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Medienbildung zu beschreiben und zu reflektieren. 			
4.	Inhalte			
	Im Kontext des Praktikums werden Konzepte des professionellen pädagogischen Handelns in institutionellen Strukturen angewendet und auf die Lernenden, auf die professionell pädagogisch Tätigen sowie auf die Felder Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Medienbildung bezogen. Dabei steht die Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses im Vordergrund.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Praktikumsbericht			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Keine			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	13/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 11: Abschlussprüfungen im Bereich Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1100	600 h	1 Semester	6. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Koll.f.Ex.: Begleitung der BA-Arbeit	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	BA-Arbeit		360 h	12 LP
	BA-Prüfung		150 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Medienbildung im Rahmen eines methodisch kontrollierten Vorgehens zu bearbeiten, - zentrale Forschungsmethoden anzuwenden, - ein eigenes Forschungsdesign zu entwickeln, - ihre Forschung in der BA-Arbeit zu dokumentieren und kritisch zu würdigen. 			
4.	Inhalte			
	Forschungsfragestellungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Medienbildung werden unter Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen der BA-Abschlussarbeit eigenständig entwickelt und bearbeitet und in der mündlichen Prüfung kritisch-konstruktiv reflektiert.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	BA-Arbeit, mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	20/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

1.3 Studienrichtung – Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW)

Modul 7: Grundlagen der SPAEW I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1160	240 h	1 Semester	3./4. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Theorien der SPAEW	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	S: Methoden der SPAEW	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundbegriffe Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Bildung in ihrer Bedeutung konzeptionell zu unterscheiden, - Theorien der SPAEW in verschiedenen historisch-gesellschaftlichen Entstehungszusammenhängen zu reflektieren, - pädagogisches Handeln in seinen spezifischen Spannungsverhältnissen zu analysieren, - unterschiedliche Interventionsformen zu unterscheiden, - die Grundlagen methodischen Handelns zu umschreiben, - die Modelle pädagogischen Handelns fallbezogen zur Analyse und Interpretation einzusetzen. 			
4.	Inhalte			
	<p>In kritischer Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft wird pädagogisches Handeln in seiner Vielfältigkeit und in seinen spezifischen Spannungsverhältnissen verstehbar und analysierbar. Dies geschieht insbesondere unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interventionsformen und fallbezogener Analysen.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung SPAEW			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	8/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Cornelia Schwappe; Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StINE veröffentlicht.			

Modul 8: Grundlagen der SPAEW II

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1170	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: AdressatInnen und Arbeitsfelder der SPAEW	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Ü: Tutorium	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Adressatengruppen differenziert zu beschreiben, - historische und aktuelle Entwicklungen der Problemlagen der Adressatinnen und Adressaten der Sozialpädagogik zu erkennen, - die unterschiedlichen Arbeitsfelder der SPAEW in ihren sozialpolitischen und institutionellen Rahmenbedingungen, Strukturlogiken und Handlungskonzepte differenziert zu beschreiben und zu reflektieren. 			
4.	Inhalte			
	Die Adressatengruppen der SPAEW mit ihren spezifischen Problemlagen werden vor dem Hintergrund der sozialpolitischen und institutionellen Bedingungen zum Gegenstand der Untersuchung. In diesem Zusammenhang konstituieren sich die unterschiedlichen Arbeitsfelder der SPAEW und entsprechende Handlungskonzepte.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung SPAEW			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Keine			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Keine			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Cornelia Schweppe; Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 9: Projekte in der SPAEW

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1180	270 h	1 Semester	5. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	PS: Bearbeitung von Forschungsproblemen	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	Studentisches Forschungsprojekt		90 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ein Forschungsprojekt im kleineren Umfang zu entwickeln und durchzuführen, - zentrale wissenschaftliche Verfahren zur Untersuchung der sozialen Wirklichkeit und pädagogischer Sinnzusammenhänge anzuwenden, - Untersuchungsergebnisse angemessen zu präsentieren und zu reflektieren. 			
4.	Inhalte			
	Zentrale Verfahren der Untersuchung sozialer Wirklichkeit werden in kleineren studentischen Forschungsprojekten erprobt und entsprechend präsentiert. Dabei geraten auch pädagogische Sinnzusammenhänge in den Fokus der Reflexion. In diesem Kontext entwickeln sich auch Themen- und Fragestellungen für die BA-Abschlussarbeiten.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung SPAEW			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Projektbericht			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	9/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Cornelia Schewpe; Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 10: Theorie-Praxis-Bezug in der SPAEW

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1190	390 h	1 Semester	5. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	PS: Praktikumsbegleitung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	P:Praktikum		300 h	10 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen sozialpädagogischen Handelns zu beschreiben und zu reflektieren, - Probleme und Situationen sozialer Wirklichkeit mit Hilfe wissenschaftlicher Verfahren differenziert und reflektiert wahrzunehmen, - in überschaubaren Kontexten und mit begrenzten Verantwortlichkeiten sozialpädagogische Aufgaben zu übernehmen, - Probleme und Situationen sozialer und pädagogischer Interventionen zu beschreiben und ihre Folgen für die Adressatinnen und Adressaten sowie die beruflich Handelnden zu untersuchen, - das Theorie-Praxis-Verhältnis in der Sozialpädagogik zu beschreiben und zu reflektieren. 			
4.	Inhalte			
	Im Kontext des Praktikums werden Konzepte des sozialpädagogischen Handelns in institutionellen Strukturen angewendet und auf die Lebenswelt der Adressatinnen und Adressaten sozialpädagogischer Interventionen bezogen. Dabei steht die Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses im Vordergrund.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung SPAEW			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Praktikumsbericht			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Keine			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	13/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Cornelia Schewpe; Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 11: Abschlussprüfungen im Bereich SPAEW

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1200	600 h	1 Semester	6. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Koll.f.Ex.: Begleitung der BA-Arbeit	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	BA-Arbeit		360 h	12 LP
	BA-Prüfung		150 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - sozialpädagogische Fragestellungen im Rahmen eines methodisch kontrollierten Vorgehens zu bearbeiten, - zentrale Forschungsmethoden anzuwenden, - ein eigenes Forschungsdesign zu entwickeln, - ihre Forschung in der BA-Arbeit zu dokumentieren und kritisch zu würdigen. 			
4.	Inhalte			
	Forschungsfragestellungen der Sozialpädagogik und der Allgemeinen Pädagogik werden unter Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen der BA-Abschlussarbeit eigenständig entwickelt und bearbeitet.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft, Studienrichtung SPAEW			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	BA-Arbeit, mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	20/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof.'in Dr. Cornelia Schweppe; Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

2. BA. Studiengang Erziehungswissenschaft - Beifach

Modul 1: Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1000	360 h	1 Semester	1./2. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Einführung in die Erziehungswissenschaft	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	S: Propädeutikum	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Ü: Tutorium Studienbezogene Kompetenzen	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	VL: Erziehungs- und Bildungstheorien	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - erziehungswissenschaftliche Konzepte, Modelle und Theorien in ihren Grundzügen zu beschreiben, - die bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft zu benennen, - die Grundformen des wissenschaftlichen Arbeitens (Strukturieren, Recherchieren, Kooperieren, Präsentieren, Publizieren, Debattieren) anzuwenden. 			
4.	Inhalte			
	In Modul 1 werden diejenigen Grundkenntnisse erworben, die zu einem weiteren erfolgreichen Studium notwendig sind: Kenntnisse über die Systematik der Erziehungswissenschaft sowie ein historisch-systematisches Wissen über die Fachbegriffe Erziehung und Bildung und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	12/103			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; N.N. (Nf Univ.-Prof. Detlef Garz)			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 2: Professionelles pädagogisches Handeln

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1020	300 h	1 Semester	1./2. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Theorien pädagogischen Handelns	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	S: Pädagogische Professionalität	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	S: Anthropologische Voraussetzungen von Erziehung und Bildung	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen pädagogisches Handelns von anderen Formen des Handelns abzugrenzen, - unterschiedliche Formen und Strukturen pädagogischen Handelns zu analysieren und hinsichtlich ihrer jeweiligen Angemessenheit zu beurteilen, - Theorien professionellen pädagogischen Handelns zu beschreiben, - verschiedene pädagogisch-anthropologische Ansätze zu reflektieren, - die Grundsätze des pädagogischen Fallverstehens anzuwenden und pädagogische Interaktionen in ihrem jeweiligen institutionellen und organisatorischen Kontext mit je unterschiedlichen Adressaten angemessen zu analysieren. 			
4.	Inhalte			
	<p>Theorien der Profession und der pädagogischen Professionalität sowie Theorien pädagogischen Handelns erschließen sich für die Studierenden insbesondere in der Beschäftigung mit den Antinomien und Paradoxien des pädagogischen Handelns. Dies lässt sich exemplifizieren an der Fallarbeit, in der das pädagogische Fallverstehen zum Tragen kommt. Voraussetzung dafür wiederum ist die Kenntnis der Fragestellungen der Pädagogischen Anthropologie.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	11/50			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; N.N. (Nf Univ.-Prof. Detlef Garz)			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 3: Erziehung, Bildung und Gesellschaft

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1010	300 h	1 Semester	3./4. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Studienrichtung Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	VL: Sozialisierungstheorien und Sozialisierungsinstanzen	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	S: Gesellschaftliche Voraussetzungen von Erziehung und Bildung	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Verflechtung von Erziehungs-, Bildungs- und Entwicklungsprozessen sowie (sozial)pädagogischen Konzepten mit historisch-gesellschaftlichen Bedingungen zu beschreiben, - den Zusammenhang von Allgemeiner Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik aufzuzeigen, - verschiedene sozialisations- und entwicklungstheoretische Modelle und Institutionen bzw. Instanzen der Sozialisation zu kennen und sie im Rahmen pädagogischer Prozesse zu unterscheiden, - die gesellschaftlichen Grundlagen von Erziehung und Bildung zu identifizieren. 			
4.	Inhalte			
	Modul 3 bietet einen Überblick über den Zusammenhang von Erziehung, Bildung und Gesellschaft. Das Modul dient dabei zum einen der Einführung in die Studienrichtung Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW). Zum anderen bedürfen die Studierenden einer Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Theorien und ihrer Nachbardisziplinen Soziologie und Psychologie. Dazu müssen sie Fachkompetenz über Theorien und Konzepte von Sozialisation und psychosozialer Entwicklung und ihrer institutionellen Ausprägung erwerben.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Keine			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Keine			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. Dr. Matthias Witte			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 4: Forschung, Lebenslanges Lernen, Heterogenität

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1035	300 h	1 Semester	3./4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL: Einführung in die empirische Forschung	2 SWS/21 h	99 h	3 LP
	VL: Studienrichtung Lebenslanges Lernen und Medienbildung (LLMB)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	VL: Heterogenität	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Grundpositionen und die zentralen Methoden der empirischen Forschung in der Erziehungswissenschaft sowie die unterschiedlichen methodologischen Ansätze wiederzugeben und die verschiedenen Methoden diesen zuzuordnen, - Lernen und Bildung über die Lebenszeit, Lernen mit neuen Medien, Strukturen und Handlungsformen sowie Bildungsmanagement und Medienkompetenz als Felder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Medienbildung in ihren Kernproblemen zu benennen und sich dazu zu positionieren, - Heterogenitätssensibilität als wesentlichen Bestandteil professionellen pädagogischen Handelns zu verorten, die vielfältigen und differenzierten Lebenswelten und deren Einfluss auf Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe zu reflektieren und Heterogenität und Pädagogik unter den Bedingungen einer inklusiven Gesellschaft im Hinblick auf die Aspekte Beeinträchtigung und Benachteiligung wahrzunehmen. 			
4.	Inhalte			
	In diesem Modul wird ein Überblick über die Methodologie empirischen Forschens sowie über qualitative und quantitative Forschungsmethoden gegeben. Die Vorlesung LLLMB bietet einen Überblick über gesellschaftliche, theoretische, bildungspolitische, institutionelle und individuelle Dimensionen der EB/WB der LLLMB. Die Vorlesung Heterogenität bietet einen Überblick über folgende thematische Aspekte: heterogenitätssensibler Umgang mit den AdressatInnen pädagogischer Handlungsfelder, differenzierte Lebenswelten und ihr Einfluss auf Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe, Bedingungen und Möglichkeiten einer inklusiven Gesellschaft.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	9/50			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger, N.N.			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 5: Grundlagen der Studienrichtungen LLLMB, SPAEW

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.1225	300 h	1 Semester	5./6. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Gesellschaftliche Voraussetzungen und theoretische Ansätze von LLL und EB	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	S: Theorien der SPAEW	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung zu unterscheiden und in Hinsicht auf theoretische Ansätze, Forschungsziele und Praxiszusammenhänge zu reflektieren. - Theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung, des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung zu charakterisieren und auf Praxisbereiche sowie professionelles pädagogisches Handeln zu übertragen - die Grundbegriffe Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Bildung in ihrer Bedeutung konzeptionell zu unterscheiden, - Theorien der SPAEW in verschiedenen historisch-gesellschaftlichen Entstehungszusammenhängen zu reflektieren 			
4.	Inhalte Modul 5 gibt einen vertiefenden Überblick über die verschiedenen Studienrichtungen. In Bezug auf Theorie und Praxis werden ausgewählte Fragestellungen der Bereiche Lebenslanges Lernen und Medienbildung (LLLMB)-und Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Keine 8.2. Modulprüfung Hausarbeit (15-18 S.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt); Anfertigung zweier Protokolle oder zweier Essays (die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10/50			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Stefan Weyers; Univ.-Prof. in Dr. Heide von Felden; Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger; N.N.			
13.	Sonstige Informationen Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 6: Pädagogisches Handeln und Diversität im Lebenslauf

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.052.17_1040	300 h	1 Semester	5./6. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	S: Diversität und Ungleichheit	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	S: Entwicklung – Lebenslauf – Biographie	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Keine			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepte von Diversität und Intersektionalität im Hinblick auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zu analysieren, die Voraussetzungen und Bedingungen von Gleichheit und Differenz im pädagogischen Handeln zu verstehen und mit Hilfe theoretischer Positionen zu reflektieren, - Theorien und Konzepte von Entwicklung, Lebenslauf und Biographie voneinander zu unterscheiden und unter der Perspektive von Diversität darzustellen. 			
4.	Inhalte			
	Modul 6 soll den erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Blick um die Dimension der Diversität erweitern. Differenz und Gleichheit (Geschlecht, Ethnie, Klasse, soziale Ungleichheit u.a. ungleichheitsgenerierende Kategorien) realisieren sich in Lebensläufen und Biographien. Daher ist sowohl auf Theorien und Konzepte von Diversität als auch auf Lebensläufe und Biographien in ihrer intersektionellen Gebrochenheit pädagogisch zu reflektieren.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Präsentation (30 Min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer aktiven Diskussionsteilnahme oder eines Kurzreferats oder einer Präsentation oder eines Protokolls; die Form wird von den Veranstaltungsleiter/innen festgelegt)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	10/50			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof.'in Dr. Eva Borst			
13.	Sonstige Informationen			
	Hinweise auf Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			